

**Einige der Regeln, die der hl. Benedikt aufstellte
Haben sie für uns heute noch eine Bedeutung?**

Hier sind einige wichtige Regeln des Mönchsordens der Benediktiner abgedruckt. Wie findest du sie?

(Orden kommt vom lateinischen Wort „ordo“, das „Ordnung“, „Regel“ bedeutet. Ein „Orden“ ist also eine Gemeinschaft von Mönchen oder Nonnen, die nach bestimmten Regeln lebt, die meist der Ordensgründer festgelegt hat.)

Welche Regeln findest du gut? Kennzeichne sie durch ein <input type="checkbox"/> in dem jeweiligen Kästchen!	↓
1. Wer also den Namen „Abt“ annimmt, muss seinen Jüngern in zweifacher Weise als Lehrer vorstehen. Er macht alles Gute und Heilige mehr durch sein Leben als durch sein Reden sichtbar. In seinem Handeln zeige er, was er seine Jünger lehrt.	<input type="checkbox"/>
2. Alle Menschen ehren.	<input type="checkbox"/>
3. Das Fasten lieben.	<input type="checkbox"/>
4. Arme bewirten.	<input type="checkbox"/>
5. Kranke besuchen.	<input type="checkbox"/>
6. Trauernde trösten.	<input type="checkbox"/>
7. Den unberechenbaren Tod täglich vor Augen haben.	<input type="checkbox"/>
8. Das viele Reden nicht lieben.	<input type="checkbox"/>
9. Sich oft zum Beten niederwerfen.	<input type="checkbox"/>
10. Der erste Schritt zur Demut ist Gehorsam ohne zu zögern.	<input type="checkbox"/>
11. Keiner habe etwas als Eigentum, überhaupt nichts.	<input type="checkbox"/>
12. Alles sei allen gemeinsam, damit keiner etwas als sein Eigentum bezeichnen oder beanspruchen kann.	<input type="checkbox"/>
13. Der Mönch soll immer ein Leben führen wie in der Fastenzeit.	<input type="checkbox"/>
14. Alle Fremden, die kommen, sollen aufgenommen werden wie Christus.	<input type="checkbox"/>
15. Zuerst sollen sie beten und dann als Zeichen der Gemeinschaft den Friedenskuss austauschen.	<input type="checkbox"/>
16. Kommt ein Älterer, steht der Jüngere auf und bietet ihm den Platz zum Sitzen an.	<input type="checkbox"/>
17. Der Müßiggang ist der Feind der Seele. Darum sollen sich die Brüder zu bestimmten Stunden mit Handarbeit beschäftigen.	<input type="checkbox"/>
18. Alle sollen in einem Raum und angekleidet schlafen. Auf das gegebene Zeichen stehen sie sofort zum Gottesdienst auf.	<input type="checkbox"/>

Die Regel der Benediktiner wird kurz mit dem Spruch „Ora et labora“ (Bete und arbeite) zusammengefasst. Welche der Regeln zeigen dieses Motto am besten?

Nr.	Regeln

Notiere hier die drei für dich wichtigsten dieser Regeln und begründe deine Meinung.

Nr.	Begründung

Schreibe drei andere auf, die du in der heutigen Zeit für ebenso wichtig hältst:

Info: Der Ordensgründer Benedikt von Nursia lebte in Italien (* um 480, † um 547), war zuerst Einsiedler (Eremit) und gründete 529 n. Chr. die Mönchsgemeinschaft auf dem Monte Cassino. Für die Lebensweise der Mönche stellte er eine Regel auf, die „Regula sancti Benedicti“ (Regel des heiligen Benedikt). Grundsätze dieses Lebens sind das dauernd ortsgebundene Leben im Kloster, abgeschieden von der Außenwelt, in Gehorsam, Keuschheit und Armut. Im Mittelpunkt des Tageslaufes steht das Gotteslob, das Gebet und das Lesen der Heiligen Schrift. Durch die Verbindung von Gebet, Arbeit, Verzicht und brüderlicher Liebe wollen die Benediktiner ein gottgefälliges Leben führen.